

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitung	5
1.1	Die bisherige Sri Aurobindo-Rezeption	15
1.2	Der Verlauf der Arbeit	22
2.	Leben und Werk Sri Aurobindos	24
2.1	Das Leben vor Pondicherry	24
2.1.1	Die schulische Entwicklung	25
2.1.2	Die politische Entwicklung	27
2.1.3	Die innere Entwicklung	30
2.2	Das Leben in Pondicherry	33
2.2.1	Die Jahre von 1910 bis 1920	33
2.2.1.1	Das Werk	34
2.2.1.2	Mirra Richard, genannt die 'Mutter'	39
2.2.2	Die Jahre von 1920 bis 1950	41
2.2.3	Die Jahre von 1950 bis heute	44
3.	Das Menschenbild Sri Aurobindos	47
3.1	Der zentrale Begriff: Bewußtsein	48
3.1.1	Bewußtsein als Energie	52
3.1.2	Grade von Bewußtsein	55
3.1.2.1	Wachbewußtsein und unterschwelliges Bewußtsein	55
3.1.2.2	Das Überbewußtsein	58
3.1.2.3	Abb.: Vierfache Potentialität von Bewußtsein	59
3.2	Die Höchste Realität, das Absolute	60
3.2.1	Der spirituelle Charakter	60
3.2.2	Brahman ist das Absolute	62
3.3	Die Involution - Oder: Das herabkommende Bewußtsein	67
3.3.1	Die Natur des Supramentals	67
3.3.1.1	Der dreifache Status des Supramentals	69

3.3.2	Das Obermental	75
3.3.2.1	Die Intuition	77
3.3.2.2	Erleuchtetes Mental	78
3.3.2.3	Höheres Mental	79
3.3.3	Mental, Leben und Materie	80
3.3.3.1	Das Mental	81
3.3.3.2	Das Leben	85
3.3.3.3	Die Materie	89
3.3.3.4	Abb.: Individuum als involviertes Bewußtsein	92
3.3.4	Der siebenfache Akkord des Seins	93
3.3.5	Das Problem der Unwissenheit	96
3.4	Die Evolution - Oder: Das aufsteigende Bewußtsein	100
3.4.1	Der universale Aspekt	100
3.4.1.1	Der Aufstieg des Bewußtseins	100
3.4.1.2	Die Ausweitung und Integration des Bewußtseins	102
3.4.2	Der individuelle Aspekt	106
3.4.2.1	Das Selbst	106
3.4.2.2	Seele und Natur - Bewußtes Wesen und evolviertes Sein	109
3.5	Das Individuum - Entwicklungsstufe in der Evolution	113
3.5.1	Individuum als Ergebnis der Natur	113
3.5.1.1	Die drei Erscheinungsformen der Natur (Gunas)	113
3.5.1.2	Die universalen Prinzipien der Natur (Tattvas)	114
3.5.1.3	Grob-physischer, feinstofflicher und kausaler Körper	118
3.5.1.4	Zwei Bewegungsrichtungen des Bewußtseins	120
3.5.2	Individuum als Zentrum von Bewußtsein	122
3.5.2.1	Der innere Bereich	122
3.5.2.2	Das innere Mental, Vital und Physische	123

3.5.2.3	Der innerste Bereich	125
3.5.3	Der zentrale Prozeß: Die psychische Veränderung	127
4.	Sri Aurobindos Konzept der Integralen Erziehung	134
4.1	Von Nationaler zu Integraler Erziehung	134
4.2	Selbstvollendung als Ziel Integraler Erziehung	144
4.2.1	Individuelle Selbstvollendung als Voraussetzung kollektiver Vollkommen- heit	144
4.2.2	Der Gegenstand Integraler Erziehung unter Berücksichtigung der Korrelativi- tät von Wirklichkeit	149
4.2.3	Die Bedingungen Integraler Erziehung unter Berücksichtigung dreier er- zieherischer Prinzipien	160
4.2.3.1	Inter-nationaler Rahmen für eine spirituelle Elite	160
4.2.3.2	Drei Erziehungsprinzipien	167
4.3	Belehren als Enthüllen involvierter Potentialität	173
4.3.1	Erziehungsbereiche	177
4.3.1.1	Physische Erziehung	177
4.3.1.2	Vitale Erziehung	181
4.3.1.3	Mentale Erziehung	188
4.3.1.4	Psychische und Spirituelle Erziehung	196
4.3.2	Erzieherqualitäten	203
4.3.3	Schulpraktische Implikationen	206
5.	Die Realisation der Integralen Erziehung	210
5.1	Überlegungen zur Methodik	210
5.2	Die Untersuchungssituation	215

5.2.1	Der erste Aufenthalt	216
5.2.2	Der zweite Aufenthalt	220
5.2.3	Die Materialien	228
5.3	Die Untersuchungsergebnisse	230
5.3.1	Entstehung und Entwicklung des Sri Aurobindo International Centre of Education	231
5.3.1.1	Strukturelle und administrative Merkmale	234
5.3.1.2	Pädagogische Merkmale	239
5.3.2	Das Sri Aurobindo International Centre of Education zum Untersuchungszeitpunkt	249
5.3.2.1	Schulorganisation	249
5.3.2.2	Unterrichtsorganisation	258
5.3.2.3	Lehrer-Schüler-Interaktion	275
5.4	Interpretationen und Schlußfolgerungen	291
6.	Anhang	307
6.1	Anmerkungen	307
6.2	Sanskrit-Glossar	349
6.3	Lehrer-Interviews	353
6.4	Schüler-Interviews	354
	Literaturverzeichnis	355